

029 / 2018

1. Februar 2018

KVB-Betrieb an Karneval 2018

Rund 1700 zusätzliche Stadtbahnfahrten Sicherheits- und Servicepersonal deutlich aufgestockt

An den Karnevalstagen herrscht auch bei der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) Ausnahmezustand: Der Fahrplan wird entsprechend den besonderen Erfordernissen und Gegebenheiten angepasst. Um die Fahrgäste zu ihren Veranstaltungen und Feiern und anschließend wieder nach Hause zu bringen, verstärkt die KVB ihr Angebot an den sechs Tagen mit rund 1700 Fahrten im Bahnbereich und rund 200 zusätzlichen Fahrten beim Busangebot deutlich. Damit die Umzüge stattfinden können, müssen Stadtbahnverbindungen in bestimmten Zeitfenstern getrennt oder Buslinien temporär umgeleitet werden beziehungsweise entfallen.

Mehr als 1.000 Dienste werden interne und externe Service- und Sicherheitskräfte in diesem Jahr zwischen Weiberfastnacht und Karnevalsdienstag leisten – bis zu dreimal so viel wie an herkömmlichen Betriebstagen. Zusätzlich werden über die Karnevalstage 340 Dienste durch die Betriebsaufsicht geleistet. Hierfür haben sich viele Mitarbeiter bereit erklärt, an ihren freien Tagen zu arbeiten. Das genannte Personal wird schwerpunktmäßig dort eingesetzt, wo das Fahrgastaufkommen besonders hoch ist, u.a. sind das die Haltestellen Dom/Hbf., Breslauer Platz, Neumarkt, Heumarkt, Friesenplatz, Zülpicher Platz, Barbarossaplatz, Chlodwigplatz und Severinstraße.

Sondermaßnahmen im Bereich Zülpicher Platz/ Barbarossaplatz

Die Planung und Durchführung der Karnevalsverkehre orientiert sich an der bewährten Praxis, musste in diesem Jahr aber – aufgrund der Ereignisse beim Sessionsauftakt am 11.11.2017 - um eine umfangreiche zusätzliche Maßnahme erweitert werden: Weil Feiernde sich an diesem Tag im Gleisbereich zwischen Zülpicher Platz und Barbarossaplatz aufhielten, musste der Stadtbahnverkehr aus Si-

cherheitsgründen fast neun Stunden lang eingestellt werden. Um eine ähnliche Situation zu vermeiden, wird der entsprechende Streckenabschnitt in diesem Jahr während der Karnevalstage mit Zäunen eingehaust. Zudem werden nahe Zülpicher Platz und Barbarossaplatz von Mitarbeitern des zuständigen Bereichs der KVB insgesamt fünf provisorische Bahnsteige errichtet, die die Fahrgastströme beim Ein- und Aussteigen entflechten und damit die Sicherheit für die Fahrgäste erhöhen sowie ein besseres Einhalten des Fahrplans ermöglichen sollen (detaillierte Informationen hierzu bitte siehe anliegende Pressemitteilung).

Fahrplanänderungen und zusätzliche Angebote

Von Donnerstag bis Sonntag sowie Karnevalsdienstag fahren die Bahnen und Busse nach dem jeweiligen Tagesfahrplan. Weiberfastnacht sind alle Stadtbahnlinien bis 23 Uhr im 10-Minuten-Takt unterwegs. Daran anschließend - wie im regulären Nachtverkehr von Freitag auf Samstag - im 15-Minuten-Takt und danach bis zum Morgen alle 30 Minuten.

Rosenmontag bis 7.30 Uhr wird nach Sonntagsfahrplan gefahren und anschließend wie an normalen Werktagen. Vor und nach den Karnevalsumzügen sowie in den Abend- und Nachtstunden wird das Angebot an allen Tagen durch zusätzliche Fahrten ergänzt.

In den Nächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag wird der Nachtverkehr nach Jahresfahrplan angeboten. Samstag wird der 30-Minuten-Takt bis Wesseling und Brühl verlängert. Karnevalssonntag und Rosenmontag wird ab 1.15 Uhr ein Nachtverkehr im 30-Minuten-Takt durchgeführt, Karnevalsdienstag ein 60-Minuten-Verkehr. Die Linien 13 und 17 fahren an allen Karnevalstagen bis ca. 1 Uhr.

Sperrung Haltestellen Rathaus und Kartäuserhof und der Zülpicher Straße

Wegen des jocken Treibens auf dem Alter Markt wurde die Haltestelle Rathaus in den vergangenen Jahren gesperrt. Da die Planungen auch für dieses Jahr bestehen, nutzt die KVB die Gelegenheit und führt an diesem Tag Arbeiten am Bodenbelag durch. Die Haltestelle wird daher am 8. Februar den ganzen Tag lediglich durchfahren, ohne dass ein Ein- oder Ausstieg möglich ist.

Während der gesamten Karnevalstage muss außerdem mit einer Sperrung der Zülpicher Straße gerechnet werden. Die Linie 9 wird in diesem Fall umgeleitet und fährt vom Hermeskeiler Platz kommend über den Gürtel im Zuge der Linie 13 bis zur Aachener Straße und dann weiter auf dem Linienweg der Linien 1 und 7 zum

Neumarkt. Ab Neumarkt fährt die Linie 9 wieder den regulären Linienweg. Zwischen Hermeskeiler Platz und Universität wird dann ein Pendelzug verkehren.

Da Weiberfastnacht zusätzlich im südlichen Bereich der Zülpicher Straße in Höhe der Uni-Mensa eine Bühne aufgestellt wird, kann an diesem Tag dort keine Stadtbahn fahren. Deshalb wird ab 8 Uhr auf dem Abschnitt zwischen Mommsenstraße und Universität ein Pendelbus eingesetzt.

Während der Umzüge am Karnevalssonntag und am Rosenmontag wird zwischen ca. 9.30 und 15.30 Uhr auch die Haltestelle Kartäuserhof gesperrt.

Die Linien 1,7,9 können Karnevalssonntag und Rosenmontag zwischen 10.30 und 16 Uhr nicht den Streckenabschnitt zwischen Neumarkt und Heumarkt bedienen, weil die Umzüge diesen Bereich durchqueren. Die Linien 15 und 16 verkehren zwischen 9 und 15 Uhr nicht im Streckenabschnitt zwischen Ulrepforte und Ubierring. Aus Bonn kommend fährt die Linie 16 über Bonner Wall und Chlodwigplatz bis zur Severinstraße, die Linie 17 wird zwischen 9 und 15 Uhr eingestellt.

Alle Informationen zum KVB-Verkehr unter www.kvb.koeln/karneval

Weitere Detailinformationen zu den Karnevalsverkehren sind verfügbar unter www.kvb.koeln/karneval. Auf dieser Seite befinden sich alle Informationen zu Tickets und Fahrplänen, Sicherheitsmaßnahmen und Anlaufstellen bei benötigter Hilfe.

Die Informationen erhalten Sie ebenfalls als Faltblatt in den KundenCentern der KVB, die an Weiberfastnacht bis 14 Uhr alle geöffnet haben. Rosenmontag haben lediglich die Verkaufsstellen am Dom/Hbf. und am Neumarkt von 7.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Karnevalsticket für Bus und Bahn für 24,54 Euro

Wer an den Jecken Tagen mit Bus und Bahn unterwegs ist, hat die Möglichkeit, für die gesamten Tage von Donnerstag bis Dienstag (bis 3 Uhr des Folgetages) für 24,54 Euro (25,30 Euro abzüglich 3 Prozent Rabatt) ein Karnevalsticket zu erwerben. Das Ticket ist erhältlich über den VRS-Ticketshop zum Ausdrucken von Zuhause oder über die KVBmobil-App unter Sondertickets.